

n. 246 bereits angeführten Aufsatz über die Abtei Farfa im 11. Jh. E. M.

27. Im Archivio storico per la città e comuni del circondario di Lodi, Anno XXVI, p. 113—128. 145—157 veröffentlicht Giovanni Agnelli, Dei monasteri del Lodigiano, ein nachgelassenes Ms. des Kanonikus Lodi. — Ebenda p. 129—139 sammelt Diego Sant' Ambrogio Notizie intorno al XXVII. vescovo di Lodi Oppizzone (2. Hälfte des 11. Jh.). B. Schm.

28. Die Reihe der Bischöfe von Bosa auf Sardinien von 1112—1905 stellt S. Pintus, Vescovi di Bosa, im Archivio stor. Sardo III, 55—71 zusammen. B. Schm.

29. Dr. Georg Mayer, Domherr und Professor, Geschichte des Bistums Chur, Stans 1907, erzählt S. 11 ff. die hauptsächlichsten Formen der Legende des h. Lucius bis hinab zur Fassung des Proprium Curiense, weiss auch sonst aus den späteren Sagen vielerlei erbauliche Dinge über den Heiligen beizubringen und macht aus seiner Abneigung gegen die Stimme der Kritik kein Hehl. 'Flüchtig und unzuverlässlich' nennt er die Arbeiten Notkers, der zuerst bezweifelte, ob Lucius von Chur mit dem König von Britannien identisch sei, und mein Verfahren findet seine legendarische Gründlichkeit 'oberflächlich', weil ich die Homilie als wertlos und frei erfunden bezeichnet hatte. Den Beweis für diese Behauptung muss ihm ein durch Weglassung der Worte 'clericus vel' vor 'monachus' von ihm gefälschtes Zitat einer Stelle meiner Vorrede (SS. rer. Merov. III, p. 1) liefern, welches eigentümliche Gebahren zuerst M. Besson (Zeitschr. f. schweiz. Kirchengeschichte 1908, S. 56) aufgedeckt und in das rechte Licht gesetzt hat. Mit gleicher Gründlichkeit verteidigt er des h. Lucius Schwester Emerita, und das Vorhandensein von Reliquien beweist ihm 'jedenfalls' die Existenz einer h. Emerita. Angesichts solcher Logik dürfen wir auf die weitere Diskussion verzichten. B. Kr.

30. Dr. B. Sepp, Regensburg, Ein neuer Text der Afrallegende (Studien und Mitteilungen 1908, XXIX, 1, S. 185 ff.), hat sich endlich über die von ihm bisher 'seltsamerweise' ganz unbeachtet gelassene Salzburger Hs. (a) geäußert, nachdem er meinen Aufsatz (N. A. XXXIII, 13 ff.) abgewartet, und erklärt angesichts der verhängnisvollen Folgen, welche der Fund für die Afrallegende ge-